

dggo 

PRO- GRAMM

ZEITPLAN

Montag, 14.03.2016		Dienstag, 15.03.2016		Mittwoch, 16.03.2016	
ab 08:30	Registrierung	ab 08:30	Registrierung	09:00 - 15:00	Nachprogramm:
09:00 - 10:30	Ausschusssitzungen	09:00 - 10:40	Vortragssitzungen C		Workshop: „E-Health Ökonomie“
10:30 - 10:45	Kaffeepause	10:40 - 11:10	Kaffeepause		
10:45 - 11:45	Eröffnungsplenum	11:10 - 12:10	Posterpräsentation		
11:45 - 12:00	Kaffeepause	12:10 - 13:00	Mittagspause		
12:00 - 13:20	Vortragssitzungen A	13:00 - 14:40	Vortragssitzungen D		
13:20 - 14:05	Mittagspause	14:40 - 15:00	Kaffeepause		
14:05 - 15:45	Vortragssitzungen B	15:00 - 16:30	Schlussplenum		
15:45 - 16:15	Kaffeepause	17:00 - 19:00	Nachprogramm:		
16:15 - 17:45	Planveranstaltung		Workshop „E-Health Ökonomie“		
18:00 - 18:45	Mitgliederversammlung				
ab 19:00	Abendveranstaltung „Wasserwerk“				

Die genauen Raumnummern für die Ausschüsse und die Vortragssitzungen finden Sie im Programm.



PROGRAMM

Montag, 14. März 2016

PROGRAMM

Montag, 14. März 2016

AB 08:30 KONGRESSREGISTRIERUNG Raum H 1035/H 1036**09:00 – 10:30 AUSSCHUSSSITZUNGEN**

Die Ausschusssitzungen im Rahmen der Jahrestagung dienen dazu, interessierten Mitgliedern der dggö eine Gelegenheit zum näheren Kennenlernen der einzelnen Ausschüsse zu bieten. Die Teilnahme von Neueinsteigern wird ausdrücklich begrüßt.

Ausschuss Ökonomische Evaluation

Raum H 3005

Vorsitz: Andreas Gerber-Grote

Sitzung des Ausschusses „Ökonomische Evaluation“

Ausschuss Stationäre Versorgung

Raum H 1058

Vorsitz: Andreas Schmid

TOP 1: Kurzer Rückblick auf die Aktivitäten der letzten 12 Monate**TOP 2:** Wahlen (Vorsitzender / Stellv. Vorsitzender)**TOP 3:** Diskussion und Planung der Agenda 2015/16**Ausschuss Entwicklungszusammenarbeit**

Raum H 0107

Vorsitz: Steffen Fleßa

TOP 1: Aktuelle Situation der Entwicklungszusammenarbeit**TOP 2:** Wahl des Vorsitzenden**TOP 3:** Tagung Herbst 2016**TOP 4:** Sonstiges

Ausschuss Krankenversicherung

Raum H 0306

Vorsitz: Florian Buchner

Die Sitzung findet zu dem Thema „Wettbewerb zwischen den Systemen“ statt und umfasst drei Vorträge von jeweils 15-20 Minuten.

Referenten:

- Dr. Martin Albrecht (Geschäftsführer und Bereichsleiter Gesundheitspolitik beim IGES)
- Franz Knieps (Vorstand des BKK Dachverbandes)
- Dr. Volker Leienbach (Verbandsdirektor des PKV-Verbandes)

Im Anschluss ist eine allgemeine Diskussion vorgesehen

Ausschuss Versorgungsforschung

Raum H 1028

Vorsitz: Christian Krauth

Sitzung des Ausschusses „Versorgungsforschung“

Ausschuss Vergütung und Erstattung

Raum H 2038

Vorsitz: Axel Mühlbacher

TOP 1: Begrüßung und Aktuelles

TOP 2: Weiterführung der Arbeit an der Entwicklung der 3 Themenfelder (Berichte aus den Kleingruppen)

TOP 3: Diskussion und Ausblick

Ausschuss Gesundheitswirtschaft und E-Health

Raum H 0111

Vorsitz: Uwe Fachinger

TOP 1: Begrüßung (Uwe Fachinger)

TOP 2: Bericht Ausschuss 2015 (Uwe Fachinger)

TOP 3: Status Buchprojekt und Workshop „E-Health Ökonomie“(15./16.03.2016)
(Stefan Müller-Mielitz, Thomas Lux, Juliane Köberlein-Neu)

TOP 4: Diskussion

Vernetzung auf Ebene der med. Versorgung durch E-Health über die gesamte Leistungskette-Lokale Projekte, die Versorgung verbessern und optimieren: Modetrend? Oder bessere nachhaltigere Versorgung?

TOP 5: Planungen 2016 (alle)

TOP 6: Verschiedenes (alle)

Ausschuss Nachwuchswissenschaftler

Raum H 1012

Vorsitz: Manuel Batram

Sitzung des Ausschusses „Nachwuchswissenschaftler“

Ausschuss Gesundheitsökonomie**Raum H 0112**

Vorsitz: Hendrik Jürges

TOP: Gesundheitsökonomie in der akademischen Lehre

In der Sitzung des Ausschusses Gesundheitsökonomie wollen wir uns über verschiedene Ansätze Gesundheitsökonomie zu lehren austauschen. Ausschussmitglieder werden in Impulsvorträgen ihre Lehrkonzepte und –veranstaltungen von Bachelor bis Graduiertenniveau vorstellen und über erfolgreiche und ggfs. auch weniger erfolgreiche Herangehensweisen berichten. Dabei werden auch neuere Ansätze, wie z.B. „inverted classrooms“ zur Sprache kommen. Die Sitzung soll vor allem dazu dienen, dass wir voneinander lernen, wie man die eigene Lehre verbessern und unnötige Fehler vermeiden kann. Als formaler Tagesordnungspunkt ist die Wahl der/des Vorsitzenden und Stellvertretung für die nächsten zwei Jahre geplant.

10:30 – 10:45 KAFFEPAUSE**LICHTHOF****10:45 – 11:45 ERÖFFNUNGSPLENUM****Raum H 0104****Eröffnung durch den Vorsitzenden der DGGÖ**

Wolfgang Greiner (Universität Bielefeld)

Kurze Einführung durch den Tagungspräsidenten

Reinhard Busse (Technische Universität Berlin)

Bridging the Gap between Research and Policy**Titel folgt**

Staatssekretär Lutz Stroppe (Bundesministerium für Gesundheit)

Titel folgt

Prof. Dr. Uwe Reinhardt (Princeton University)

Moderation: Reinhard Busse (Technische Universität Berlin)

Verleihung Gérard-Gäfigen-Medaille**11:45 – 12:00 KAFFEPAUSE****LICHTHOF UND H-V8**

12:00 – 13:20 VORTRAGSSITZUNGEN A

Bitte beachten Sie: Englischsprachige Sitzungen sind als solche gekennzeichnet. Alle anderen Sitzungen sind deutschsprachig. Englischsprachige Abstracts in deutschsprachigen Sitzungen werden in der Regel auf Deutsch vorgetragen

A.1 Bedarfsplanung

Vorsitz: NN

Ärzteversorgung als Gemeindeaufgabe? - Einstellungen und Rolle der niedersächsischen Kommunalpolitik bei der Sicherstellung der ambulanten ärztlichen Versorgung

Bertolt Kuhn (MHH)

Ärztemangel in ländlichen Regionen? Bewertung der hausärztlichen Versorgung und Akzeptanz neuer Versorgungsformen: Eine Befragung der Bevölkerung

Ulla Tangermann (MHH)

Quality gains and losses from health care regionalization: Evidence from maternity clinic closures in Sweden

Daniel Avdic (CINCH)

Strategische Planung von Krankenhausstandorten, medizinischen Fachrichtungen und Bettenkapazitäten am Beispiel von Nordrhein-Westfalen

Verena Feld (RWTH Aachen)

A.2 Stationärer Sektor I

Vorsitz: NN

Examining the demand for hospital services in Germany

Jonas Krämer (Hamburg Center for Health Economics)

Determinants of hospital choice behavior and implications for quality competition

Andreas Schmid (Universität Bayreuth)

Does Hospital Reputation influence the Choice of Hospital?

Adam Pilny (RWI Essen)

Krankenhauswettbewerb und Controlling: Eine empirische Analyse vor dem Hintergrund der geplanten Gesundheitsreform 2015/2016

Heidi Dittmann (Bauhaus-Universität Weimar)

A.3 *Bridging the Gap* zwischen Wissenschaft und Politik

Vorsitz: NN

Health Economic Decision Support for European Policy Making: Potential use, opportunities and limitations of the Monitoring and Assessment Framework for the European Innovation Partnership on Active and Healthy Ageing

Christian Ernst Heinrich Boehler (European Commission, Joint Research Centre, IPTS)

Possibilities of standardisation for rapid reviews – proposal for the German Federal Ministry for Education and Research

Barbara Buchberger (Universität Duisburg-Essen)

Direct Risk Selection in German Social Health Insurance: a Field Experiment

Jan Brosse (Hamburg Center for Health Economics)

Funktioniert die neue Regelung zur Vermeidung des Kellertreppeneffekts bei Festbeträgen?

Christof Ecker (Ecker + Ecker GmbH)

A.4 Messung der Lebensqualität

Vorsitz: NN

The Chimera of WTP for a QALY: Inconsistencies of Stated Preferences in Scenario Variations

Lars Schwettmann (Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg)

Value Set für den EQ-5D-5L in Deutschland

Kristina Klose (Universität Bielefeld, Leibniz Universität Hannover, CHERH)

Erweiterung der Antwortmöglichkeiten des deutschsprachigen EQ-5D-Y

Simone Kreimeier (Universität Bielefeld)

Expertenbeitrag

A.5 International Public Health

Vorsitz: NN

Risikomerkmale und Überlebensrate des Malignen Melanoms in Deutschland und den Niederlanden: Welchen Einfluss haben Systemunterschiede?

Jobst Augustin (Institut für Versorgungsforschung in der Dermatologie und bei Pflegeberufen)

International Comparison of Site of Death, Resource Utilization, and Hospital Expenditures for Patients Dying with Cancer

Lukas Kwietniewski (HCHE Hamburg)

Changes in morbidity by proximity to death over time: Evidence from Europe

Ingo Kolodziej (RWI)

The Acceleration of Immigrant Unhealthy Assimilation

Luca Stella (Universität Wuppertal)

A.6 Risk aversion and lifestyle

Vorsitz: NN

English

Der Einfluss von Lebensstilen und Einstellungen auf die Akzeptanz wirksamer Prävention

Tobias Effertz (Universität Hamburg)

Revisiting the Relation between Education and Smoking

Sophie-Charlotte Meyer (Bergische Universität Wuppertal)

Health Shocks and Risk Aversion

PROGRAMM

Simon Decker (CINCH Academy, Universität Duisburg-Essen, RGS Econ)

Does one spouse's health shock influence the other partner's risk preferences?

Johanna Kokot (Universität Duisburg-Essen)

A.7 Preisbildung von Arzneimitteln

Vorsitz: NN

Berechnung einer Effizienzgrenze im Indikationsbereich Hepatitis C – Eine indikationsspezifische Kosten-Nutzen-Bewertung

Axel Mühlbacher (Hochschule Neubrandenburg)

AMNOG: Do Prices Reflect G-BA's Decisions on Added Benefit?

Victoria Lauenroth (Hamburg Center for Health Economics)

AMNOG-Preisverhandlungen für Orphan Drugs – welchen Einfluss hat der Zusatznutzen auf die Höhe des Erstattungsbetrages?

Danny Bot (Ecker + Ecker GmbH Hamburg)

Expertenbeitrag

13:20 – 14:05 MITTAGSPAUSE

LICHTHOF UND H-V8

14:05 – 15:45 VORTRAGSSITZUNGEN B**B.1 Mental Health**

Vorsitz: NN

Was wissen Psychiater über die somatischen Komorbiditäten ihrer schwer psychisch erkrankten Patienten?

Christina Dornquast (Charité)

Regionale Psychiatrie-Budgets: Eine Analyse der Auswirkungen auf die Versorgung im Landkreis Dithmarschen, Schleswig-Holstein

Anne Berghöfer (Charité)

Onlinebasierte Selbsthilfeprogramme als innovatives Versorgungsmodell in der Behandlung psychischer Erkrankungen – Gesundheitsökonomische Analyse des Programms „deprexis“

Viola Gräfe (Universität Bielefeld)

Informal care, social capital and mental health

Lars Thiel (Universität Wuppertal)

Does the Burglar Also Disturb the Neighbor? Crime Spillovers on Individual Well-being

Christian Bünnings (Universität Paderborn, RWI Essen)

B.2 Stationärer Sektor II

Vorsitz: NN

DRG-Upcoding in Neonatology: An experimental investigation

Hendrik Jürges (Bergische Universität Wuppertal)

DRG-System: Ökonomische Fehlanreize durch Upcoding in der Geburtshilfe

Heike Botson (WINEG)

Board characteristics, boards' strategic priority setting and hospital performance: An empirical analysis in German hospitals

Andrea Thiel (Hamburg Center for Health Economics (HCHE), Universität Hamburg)

Ambulant-sensitive Notaufnahmen – ein Katalog potentiell vermeidbarer Diagnosen

Wiebke Schüttig (LMU München)

Fallbezogene Kostenanalyse der ambulanten Notfallversorgung durch ein cloudbasiertes Erfassungs- und Kalkulationssystem in 55 Krankenhäusern

Christopher Schmidt (COINS Information Systems GmbH)

B.3 Pflege

Vorsitz: NN

Finanzielle Auswirkungen der formalen Überleitung auf Basis der Pflegestärkungs-gesetze für die Gesetzliche Pflegeversicherung (Soziale Pflegeversicherung und Private Pflegepflichtversicherung)
Anke Walendzik (Universität Duisburg-Essen)

Care choices in Europe: To each according to his needs?
Dörte Heger (RWI)

Long-term evaluation of the Bavarian Fall Prevention Program in nursing homes
Claudia Schulz (Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf)

Evaluating the impact of nurse staffing arrangements on patients' perceptions of quality of care – An empirical analysis from the US hospital context
Eva-Maria Oppel (Hamburg Center for Health Economics (HCHE), Universität Hamburg)

Informal care and long-term labor market outcomes
Matthias Westphal (Universität Duisburg-Essen)

B.4 Chronische Erkrankungen

Vorsitz: NN

Are disease management programs for patients with type 2 diabetes associated with an improved health system responsiveness? An analysis based on linked survey- and statutory health insurance administrative claims data
Miriam Blümel (Technische Universität Berlin)

Bestandsaufnahme von Versorgungsdefiziten und Versorgungsmanagement-Programmen bei Multiple Sklerose in Deutschland – finale Ergebnisse
Lennart Weegen (Universität Duisburg-Essen)

„Geteiltes Leid ist halbes Leid“ - Übertragungsmechanismen von Gesundheitskosten unter Eheleuten mit Depressionen, schädlichem Alkohol- und Tabakkonsum und chronischen Krankheiten
Tobias Effertz (Universität Hamburg)

Untersuchung der Real-Life-Behandlung und damit verbundener Kosten einer Harnwegsinfektion bei Patienten mit Diabetes Mellitus Type II (DM2): Eine Routinedatenanalyse auf Basis von 456.586 Patienten
Thomas Wilke (Ingress Health Wismar)

Einfluss der Ischämischen Herzerkrankung auf die Versorgungskosten von Patienten mit Chronisch Obstruktiver Lungenerkrankung – erste Ergebnisse einer Kassendatenanalyse
Larissa Schwarzkopf (IGM, Helmholtz Zentrum München)

B.5 (Kosten-) Effektivitäts-Analysen

Vorsitz: NN

Kosteneffektivität eines neuen standardisierten Schulungsprogramms in der Rehabilitation von Patienten mit chronischem Rückenschmerz

Silke Neusser (Universität Duisburg-Essen)

Treatment Switching Dependent on Achievement of Early Molecular Response in Patients with Chronic Myeloid Leukemia – a Cost-effectiveness Analysis

Đurđa Vukićević (UMIT - Univ. for Health Sciences, Medical Informatics & Technology, Oncotyrorol)

Cost-effectiveness Analysis of Orphan Medicinal Products: An Alternative Approach

Mark Nuijten (a2m)

Effectiveness of treating patients with acute myocardial infarctions

Corinna Hentschker (RWI Essen)

Impfungen zur Prävention von Pneumokokkenerkrankungen bei Erwachsenen in Deutschland: Welcher Impfstoff und wie häufig? - Eine Analyse auf Basis eines dynamischen Transmissionsmodells

Alexander Kuhlmann (CHERRH)

B.6 Provider Payment

Vorsitz: NN

English

A Rank-and-Reward Model of Provider Payment for Preventive Health Services

Lorens Helmchen (George Washington University)

Referrals in Healthcare Markets - Experimental Evidence

Christian Waibel (ETH Zürich)

Prevention in Physician Expert Markets

Felix Gottschalk (ETH Zürich)

Ambulante Versorgung am Quartalsende

Konrad Himmel (Hamburg Center for Health Economics (HCHE), Universität Hamburg)

Much ado about nothing? Ein review von pay-for-performance-Programmen im stationären Sektor in der OECD

Ricarda Milstein (Hamburg Center for Health Economics (HCHE), Universität Hamburg)

B.7 IQWiG fragt, dggö antwortet: Standardkosten in der Kosten-Nutzen-Bewertung

Vorsitz: Sarah Mostardt, Hans-Helmut König *(Organisierte Sitzung)*

Einführungsvortrag

Sarah Mostardt (IQWiG); Hans-Helmut König (DGGÖ)

Ermittlung von Standardkosten für Versorgungsleistungen aus der gesellschaftlichen Perspektive

Jens-Oliver Bock (Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf)

Entwicklung von Standardkosten für die Indikation Kniegelenksarthrose

Bernd Brüggjenjürgen (Steinbeis-Hochschule)

Titel folgt

Tim KanTERS (Erasmus University Rotterdam)

15:45 – 16:15 KAFFEPAUSE

LICHTHOF UND H-V8

16:15 – 17:45 PLENARVERANSTALTUNG

RAUM H 0104

18:00 – 18:45 MITGLIEDERVERSAMMLUNG

Raum H 0107

ab 19:00 ABENDVERANSTALTUNG IM WASSERWERK



PROGRAMM

Dienstag, 15. März 2016

Dienstag, 15. März 2016

AB 08:30 KONGRESSREGISTRIERUNG **Raum H 1035/H 1036**

09:00 – 10:40 VORTRAGSSITZUNGEN C

C.1 Neue methodische Ansätze

Vorsitz: NN

Prädiktive Validierung von gesundheitsökonomischen Entscheidungsmodellen mit Krankenkassendaten: Entwurf eines konzeptionellen Frameworks

Katharina Schremser (Helmholtz Zentrum München GmbH)

Integrating Quality into the Nonparametric Analysis of Efficiency in Health Care: A Simulation Comparison of Select Methods

Yauheniya Varabyova (Universität Hamburg, Hamburg Center for Health Economics)

Berechnung von Excess-Kosten somatoformer Erkrankungen in Deutschland

Helen Grupp (Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf)

Economic evaluation of vaccines in Germany – which discount rate should be applied?

Florian Koerber (GlaxoSmithKline GmbH & Co. KG)

Einfluss der Diskontierungsraten in langfristigen gesundheitsökonomischen Bewertungen von Präventionsmaßnahmen

Sebastian Liersch (MHH)

C.2 Die stationäre Versorgung Deutschlands im Kontext der politischen Rahmenbedingungen 2015/16

Vorsitz: Andreas Schmid

(Organisierte Sitzung)

Die stationäre Versorgung Deutschlands: Themen und Kontroversen 2015/16

Andreas Schmid (Universität Bayreuth)

Eine sektorenübergreifende Perspektive auf die Bedarfsplanung

Rosemarie Gülker (Deutsche Krankenhausgesellschaft)

Messung von Qualität in der stationären Versorgung

Heidi Dittmann (Bauhaus Universität Weimar)

Nutzenbewertung für Hochrisiko-Medizinprodukte: Eine syst. Methodenbewertung

Stefan Walzer (MARs Market Access & Pricing Strategy GmbH)

Prognose des Versorgungsbedarfs in der Orthopädie und Unfallchirurgie bis 2050

Jochen Schmitt (Universitätsklinikum Carl Gustav Carus / ZEGV, Dresden)

C.3 Policy Evaluation

Vorsitz: NN

*English***Some bad news for the fat tax and the thin subsidy: a sales tax does a better job in reducing obesity**

Zarko Kalamov (TU Berlin)

New evidence on the ban on late-night off-premise alcohol sales in Baden-Württemberg

Jan Marcus (Universität Hamburg, HCHE)

The Effects of a Universal Child Care Reform on Child Health - Evidence from Sweden

Bettina Siflinger (University of Mannheim)

Patient cost sharing and medical care use

Martin Salm (Tilburg University)

C.4 Evaluation von strukturierten Versorgungsprogrammen

Vorsitz: NN

Hausarztzentrierte Versorgung (HzV) in Thüringen: Ergebnisse der Evaluation von Versorgungskosten und Behandlungscoordination

Antje Freytag (Universitätsklinikum Jena)

Wissenschaftliche Evaluation eines Projektes zur Integrierten Versorgung von an Schizophrenie erkrankten Patienten

Linda Kerkemeyer (Universität Duisburg-Essen)

Cost-effectiveness of the German Disease Management Programme (DMP) for Chronic Obstructive Pulmonary Disease (COPD) – A large population-based cohort study

Dmitrij Achelrod (Hamburg Center for Health Economics, Universität Hamburg)

Ein systematischer Review ökonomischer Evaluationen von Disease Management Programmen mit Markov Modellen

Florian Kirsch (LMU)

Coordinating mechanisms in primary care - the influence of structural and relational factors on patients perceptions of care coordination problems

Ines Weinhold (Technische Universität Dresden)

C.5 Interventionen und Versorgungsmanagement

Vorsitz: NN

Kann die zusätzliche Nutzung von Homöopathie Kosten einsparen? Eine retrospektive Kosten-Analyse basierend auf 44.550 Versicherten

Julia Ostermann (Charité)

How effective are web-based mental health interventions in a workplace setting? A systematic review

Elena Granina (Hamburg Center for Health Economics HCHE)

PROGRAMM

Einfluss von Akupunktur auf die Medikamenteninanspruchnahme in der Behandlung von Patienten mit saisonaler allergischer Rhinitis

Daniela Adam (Charité)

Die Einführung eines Hepatitis B- und C-Screenings in den Check-Up 35 der gesetzlichen Krankenkassen: Eine Budget Impact Analyse

Cordula Barth (Universität Duisburg-Essen)

Qualitätsmanagement auf Ebene empirischer Netzwerke

Leonie Sundmacher (LMU)

C.6 Ausgewählte Themen der Gesundheitsökonomie

Vorsitz: NN

Untersuchung des Implementierungsprozesses eines Betrieblichen Gesundheitsmanagements in einem Bundesministerium

Sandra Wiese (MHH)

Analyse der gesundheitsbedingten Produktivitätsverluste bei der Implementierung eines betrieblichen Gesundheitsmanagements

Sebastian Liersch (MHH)

Umbrella Branding in Pharmaceutical Markets

Moritz Suppliet (Duesseldorf Institute for Competition Economics)

Die deutsche Gesundheitswirtschaft im Spiegel der Sozialrechnungsmatrix – Ergebnisse einer Multiplikatorenanalyse

Alexander Karmann (Technische Universität Dresden)

C.7 Marktzugang und frühe Nutzenbewertung

Vorsitz: NN

Ein Vergleich von unterschiedlichen Marktzugängen von Therapien zu Typ II Diabetes Mellitus in Deutschland und Frankreich

Lutz Vollmer (MARs Market Access & Pricing Strategy GmbH / Universität Kiel)

Patientenindividuelle Therapie als zweckmäßige Vergleichstherapie - Eine (patienten-) individuelle Festlegung des Gemeinsamen Bundesausschusses?

Malte Kühl (Ecker + Ecker GmbH)

Eignung der Zulassungsevidenz in der frühen Nutzenbewertung von Arzneimitteln

Andrej Rasch (Verband forschender Arzneimittelhersteller e.V.)

Bestimmung der Größe der Patientenpopulation in der frühen Nutzenbewertung am Beispiel Diabetes mellitus Typ 2

Sarah Mostardt (IQWiG)

Health Benefit Assessment of Pharmaceuticals: An International Comparison of Decisions from Germany, England, Scotland and Australia

Tom Stargardt (Hamburg Center for Health Economics)

10:40 – 11:10 KAFFEPAUSE**LICHTHOF UND H-V8****11:10 – 12:10 POSTERPRÄSENTATION**

Die Postersitzungen umfassen bis zu 8 Kurzvorträge. Pro Kurzvortrag stehen 3-4 Minuten für den Vortrag (bitte max. 4 Powerpoint-Slides) und ca. 2 Minuten für die Diskussion zur Verfügung. Im Anschluss an die Postersitzung ist eine Mittagspause; in dieser können die Poster weitergehend begutachtet und diskutiert werden.

Die Autoren sind für den Druck der Poster (A0 – Hochformat) und die Anbringung selbst verantwortlich (Material für die Befestigung wird gestellt). Die Poster werden sehr zentral ausgehängt - in den Bereichen der Mittags- und Kaffeepausen. Die Poster sollten den gesamten Kongress (14. und 15.3.) über ausgehängt sein.

P.1 International Public Health

Vorsitz: NN

*English***Long-Run Consequences of Early-Life Exposure to Radioactive Fallout in Germany after the Chernobyl Accident – Empirical Evidence from Administrative Data**

Magdalena Stroka (RWI Essen, Hochschule des Bundes für öffentliche Verwaltung, WINEG)

The Greener, The Happier? The Effects of Urban Green and Abandoned Areas on Residential Well-Being

Christian Krekel (German Institute for Economic Research (DIW Berlin))

The effect of caregivers' micro-finance participation on children's healthcare utilization in rural Bangladesh

Olivier Kalmus (Institute of Public Health, Heidelberg University)

A Health Economic Evaluation of Wound Debridement and Moist Wound Care in Chronic Cutaneous Leishmaniasis Ulcers in Afghanistan

Hans-Christian Stahl (Institute of Public Health)

Health system support and health system strengthening: Two key facilitators to the implementation of ambulatory tuberculosis treatment in Uzbekistan

Stefan Kohler (Karolinska Institutet)

P.2 Qualität der Versorgung

Vorsitz: NN

Hygienestandards als gemeinsame Aufgabe von Ordnungspolitik, Kostenträgern und Ärzten

Christian Deindl (Praxisklinik)

PROGRAMM

Wahrgenommene Qualität im Krankenhaus - eine Mehrebenenanalyse von Patienten- und Mitarbeiterbefragungen

Stefan Ingerfurth (SRH Fernhochschule)

UNZUREICHENDE VERSORGUNG OSTEOPOROSE ASSOZIIERTER FRAKTUREN IM KRANKENHAUS – EINE RETROSPEKTIVE DATENBANKANALYSE

Tamara Schmid (Amgen GmbH)

Unerfüllte Behandlungswünsche in Deutschland – Ergebnisse einer Querschnittsstudie 2015

Annkathrin Hapke (Universität Bayreuth)

Qualitätsmanagementsysteme in Arztpraxen: Ein analytischer Vergleich von verschiedenen Systemen durch eine strukturierte Befragung von Arztpraxen

Marcus Gumpert (Kassenärztliche Vereinigung Sachsen)

Primäre Grundversorgung in Österreich – Ein Primary Health Care (PHC) Konzept für die teamorientierte und hausarztzentrierte Gesundheitsversorgung in ländlichen Regionen

Johannes Kriegel (Fachhochschule Oberösterreich)

Ärztliche Versorgung von Menschen mit seltenen Erkrankungen in Niedersachsen

Frédéric Pauer (Center for Health Economics Research Hannover (CHERH))

P.3 Arzneimittel

Vorsitz: NN

Probabilistische Effizienzgrenze in der Indikation Hepatitis C: Eine Dokumentation der statistischen Unsicherheit durch Preis-Akzeptanz-Kurve und Netto-Kosten-Vorteil

Axel Mühlbacher (Hochschule Neubrandenburg)

Marktverbreitung neuartiger Arzneimittel in Deutschland – eine Analyse am Beispiel des Antidiabetikamarktes

Joana Remus (WINEG, Hamburg)

Frühe Nutzenbewertung von Arzneimitteln – Deutschland und Frankreich im Vergleich

Marie-Geneviève Campion (Ecker + Ecker GmbH)

Akzeptanz von indirekten Vergleichen in der frühen Nutzenbewertung: Untersuchung von IQWiG Ablehnungsgründen

Sebastian Werner (Verband Forschender Arzneimittelhersteller (vfa))

Whom to serve and whom to obey – an analysis of dispensing behavior

Dennis Guhl (Hamburg Center for Health Economics)

Festbeträge für Arzneimittel: Ist eine hinreichende Arzneimittelauswahl für die Patienten sichergestellt?

Danny Bot (Ecker + Ecker GmbH)

Welche Risk Share Agreements werden bei Erstattungsentscheidungen global genutzt und angewendet?

Stefan Walzer (MARs Market Access & Pricing Strategy GmbH)

Adoption Decisions for Medical Devices: Results from a European Survey and Implications for HTA
Maximilian Hatz (Universität Hamburg)

P.4 Ausgewählte Themen der Gesundheitsökonomie

Vorsitz: NN

Horizon Scanning im Gesundheitswesen – wo steht Deutschland?

Laura Krabbe (Universität Duisburg-Essen)

Regionale Deckungsbeitragsanalyse als Instrument des Controllings

Danny Wende (WIG2)

Persistenzraten von biologischen DMARDs zur Second-Line-Therapie der rheumatoiden Arthritis (RA): Anti-TNFs versus Non-Anti-TNFs nach Abbruch einer initialen Anti-TNF-Therapie

Thomas Wilke (IPAM - Institut für Pharmakoökonomie und Arzneimittellogistik e.V.)

Freie Solidargemeinschaften als alternatives Modell der Absicherung – Gesundheit und Gesundheitsverhalten im Vergleich zur Allgemeinbevölkerung

Henning Rolfes (Medizinische Hochschule Hannover)

Beyond Mean-Centred Health Effect Assessment

Alexander Sohn (Universität Göttingen)

Depressionen als Komorbidität in der stationären Versorgung – Eine Analyse des Status Quo

Christin Thum (Vertretung für Susan Raths) (Universität Greifswald, Lehrstuhl für ABWL und Gesundheitsmanagement)

P.5 Evaluation

Vorsitz: NN

Evaluation der Hausarztzentrierten Versorgung - Auswertung von Indikatoren des Qualitäts- und Wirtschaftlichkeits-Monitoring

Sarah Hofmann (WifOR)

Studiendesign einer RCT im Rahmen des Telemonitoring bei chronischer Herzinsuffizienz und Kontextualisierung der Baselinedaten – CardioBBEAT

Dominik Bindl (Institut für Medizinmanagement und Gesundheitswissenschaften (IMG))

Lebertransplantationen in Deutschland - Eine Analyse von sektorenübergreifenden Leistungen und Kosten

Lena Harries (Institut für Epidemiologie, Sozialmed. & Gesundheitssystemforschung, MHH)

Krankheitskosten allergischer Atemwegserkrankungen nach Therapieform in Deutschland

Ann-Kathrin Weschenfelder (Universität Duisburg-Essen, Lehrstuhl für Medizinmanagm.)

Ökonomische Evaluation der bariatrischen Chirurgie: kosten-effektiv oder kostensparend?

Rolf Holle (Helmholtz Zentrum München)

PROGRAMM

Cost-effectiveness analysis of a Health Network for patients with somatoform and functional disorders (Sofu-Net)

Thomas Grochtdreis (Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf)

Long-term Effectiveness and Cost-Effectiveness of different Cervical Cancer Screening Strategies including Cytology, p16/Ki-67 Dual-stain and HPV-testing – A Decision-Analysis for the Austrian Health Care Context

Gaby Sroczynski (UMIT-University for Health Sciences /ONCOTYROL Center f. Pers. Cancer)

Kosteneffektivität der Adipositas-Chirurgie in Deutschland

Oliver Martini (Johnson & Johnson Medical GmbH)

P.6 Krankheitskosten

Vorsitz: NN

Auswirkung des innovativen Inhalators DuoResp Spiromax auf Patientenmanagement und Ausgaben bei Asthma und COPD in Deutschland

Katharina Kolbe (Hochschule für Angewandte Wissenschaften Hamburg)

Höhere gesundheitsbezogene Lebensqualität bei niedrigeren Arzneimittelkosten von Aripiprazol-Depot gegenüber Paliperidon-Depot bei Schizophrenie-Patienten

Bülent Akmaz (Lundbeck GmbH)

Direkte medizinische Kosten der Splenektomie in Deutschland

Andrea Lebioda (Amgen GmbH)

Krankheitskosten der Schuppenflechte in Deutschland

Nicole Zander (Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf, IVDP, HCHE)

Die Excess-Kosten von Agoraphobie mit Panikstörung in Deutschland

Florian Bleibler (Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf, Hamburg Center for Health Economics)

Informelle Pflege und pflegebedingte gesundheitliche Probleme bei spinaler Muskelatrophie (SMA): Teilergebnisse einer Krankheitskostenanalyse in Deutschland

Constanze Klug (Institut für Medizinmanagement und Gesundheitswissenschaften, Uni Bayreuth)

P.7 Präferenzen und Versorgungsforschung

Vorsitz: NN

Eine Bewertung des Analytischen Hierarchieprozesses zur Gewichtung patientenrelevanter Endpunkte in der Behandlung von Schuppenflechte – Ein methodischer Vergleich

Mandy Gutknecht (Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf, IVDP, HCHE)

Entwicklung und Validierung eines Prädiktionsmodells auf Basis von GKV Routinedaten

Kristina Heyer (Institut für Versorgungsforschung in der Dermatologie und bei Pflegeberufen)

Mehr gleich besser? Umgang mit verschiedenen Datenquellen bei Erkrankungen mit niedriger Evidenz: Multiresistente Tuberkulose

Daniel Wirth (Janssen-Cilag)

Risiko oder Schweregrad von Nebenwirkungen – Was hat mehr Gewicht in Präferenzstudien?

Susanne Bethge (Hochschule Neubrandenburg)

Präferenzen von Asthma- und COPD-Rehabilitanden bezüglich der Ausgestaltung ihrer stationären Rehabilitation: Ein Discrete Choice Experiment

Katharina Schmidt (Center for Health Economics Research Hannover)

„Hoher SVR, aber bitte ohne Interferonspritzen“: Patientenpräferenzen in der antiviralen Therapie der Hepatitis C - Ein Discrete-Choice Experiment

Susanne Bethge (Hochschule Neubrandenburg)

Patientenpräferenzen in der Therapie von Neuroendokrinen Tumoren: Die PIANO-Studie

Christin Juhnke (Hochschule Neubrandenburg)

Burnout-Risiko im Rettungsdienst

Karsten Roth (TU Berlin)

12:10 – 13:00 MITTAGSPAUSE**LICHTHOF UND H-V8**

13:00 – 14:40 VORTRAGSSITZUNGEN D**D.1 Regionale Variationen in der Gesundheitsversorgung**

Vorsitz: NN

Präferenzen für die hausärztliche Versorgung in ländlichen Regionen - Ein Discrete Choice Experiment

Kim-Sarah Kleij (MHH)

Krebsfrüherkennung beim Cervix-Ca: Regionale Differenzierung der Inanspruchnahme von Screeningleistungen auf Basis von GKV-Routinedaten

Dirk Horenkamp-Sonntag (WINEG)

Causes of regional variation in health-care use – Evidence from Germany

Ansgar Wübker (RWI Essen)

Disentangling the reciprocal effects of need, demand and supply in ambulatory care – An instrumental variable approach to predict distance sensitive health service utilization in space

Danny Wende (WIG2)

How does area deprivation drive health care costs? The impact of regional disadvantages on unwaranted variation in health care expenditures

Ines Weinhold (TU Dresden / WIG2)

D.2 Stationärer Sektor III

Vorsitz: NN

Treatment decisions and hospital organization: Do owner and type of ownership matter? An analysis of the choice of TAVI for patients with aortic stenosis

Udo Schneider (WINEG)

Vergütung von neuen Technologien: Einflussfaktoren auf die Erstattung von "Neuen Untersuchungs- und Behandlungsmethoden" im stationären Sektor

Patricia Ex (TU Berlin)

Kosteneffekte bei der stationären Versorgung von Patienten mit Knie-Totalendoprothese. Die Rolle von Komplikationen im Behandlungsverlauf.

Thomas Petzold (Universitätsklinikum Carl Gustav Carus an der Technischen Universität Dresden)

Substandard breast implants – Critical analysis of PIP and Rofil implant explantations

Simon Reif (FAU Erlangen-Nürnberg)

Vom Projekt zur Regelversorgung - Die richtige Bewertung des Nutzens der Telemedizin hat eine Schlüsselrolle

Veronika Strotbaum (Zentrum für Telematik und Telemedizin GmbH)

D.3 Versorgung älterer Menschen

Vorsitz: NN

Auswirkungen von potenziell inadäquaten Medikamenten im Alter auf Leistungsanspruchnahme und Kosten

Dirk Heider (Institut für Gesundheitsökonomie und Versorgungsforschung, UKE Hamburg)

Economic analysis of formal care, informal care and productivity losses in primary care patients who screened positive for dementia in Germany

Bernhard Michalowsky (Deutsches Zentrum für Neurodegenerative Erkrankungen)

Die Auswirkung von depressiven Symptomen im Alter auf die Versorgungskosten: Ergebnisse aus der AgeMooDe-Längsschnittstudie

Jens-Oliver Bock (Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf)

The 3-year cost-effectiveness of a nurse-based case management versus usual care for elderly patients with myocardial infarction: Results from the KORINNA long-term follow-up study

Hildegard Seidl (Helmholtz Zentrum München)

Langzeiteffekte und Interventionskosten der Gesundheitsprogramme „Aktive Gesundheitsförderung im Alter“ und „Präventive Hausbesuche“ - Ergebnisse aus der Longitudinalen Urbanen Kohorten-Alters-Studie (LUCAS)

Lilli Neumann (Albertinen-Haus Zentrum für Geriatrie und Gerontologie)

D.4 Diabetes und Übergewicht

Vorsitz: NN

Is being overweight or obese in adolescence associated with increased healthcare costs?

Renee Stark (Helmholtz Zentrum München)

Die Kosten von Übergewicht und Adipositas in Deutschland – ein systematischer Literaturüberblick und Meta-Analyse

Alexander Konnopka (Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf, Hamburg Center for Health Economics)

Ökonomische Potentiale alternativer Versorgungsmodelle für Menschen mit Diabetes mellitus

Tjarko Geelvink (Institut für Gesundheitsökonomie und klinische Epidemiologie)

Rund und glücklich? Zum Einfluss von (Über-)gewicht auf die Lebenszufriedenheit

Martin Schellhorn (CAU - Christian-Albrechts-Universität zu Kiel)

Listen to your doctor, or else!: medication underuse and overuse and the long-term health outcomes of Danish diabetes patients

Gisela Hostenkamp (University of Southern Denmark)

D.5 Versicherung und RSA

Vorsitz: NN

Die Berücksichtigung von Zuzahlungsbefreiungen im RSA

Sonja Schillo (Universität Duisburg-Essen, CINCH)

Nicht verhungern reicht nicht: ein neues Maß für finanzielle Sicherung für Industrie- und Schwellenländer am Beispiel Deutschlands

Martin Siegel (Technische Universität Berlin, Berlin HECOR)

Die Auflösung der Multikollinearität in Risikostrukturausgleichsverfahren. Shift-share-Regression zur Implementierung von multikollinearen Mehrebenenstrukturen

Danny Wende (WIG2)

Analyse von heterogenem Selektionsverhalten in Versicherungsmärkten mithilfe eines zweistufigen Schätzverfahrens – Empirische Evidenz vom deutschen Markt für Zahnzusatzversicherung

Christopher Schreckenberger (Universität Hohenheim)

Fangprämien in der Gesundheitsversorgung: Eine ökonomische Analyse

Stefan Felder (Universität Basel)

D.6 Förderung von Innovationen – theoretische Konzepte und internationale Erfahrungen

Vorsitz: Susanne Ozegowski

*(Organisierte Sitzung)***Potentielle Einsatzfelder für Innovationen im Gesundheitswesen**

Klaus-Dirk Henke (TU Berlin)

Innovationsfonds: Pfadbruch und Pfadkonstituierung?!

Martin Gersch (FU Berlin)

PROGRAMM

Public funding of innovative care models—lessons from international experiences

Susanne Ozegowski (Bundesverband Managed Care e.V.)

Skalierung von disruptiven Innovationen

Helmut Hildebrandt

D.7 Antibiotics

Vorsitz: NN

English

Do Doctors Prescribe Antibiotics Out of Fear of Malpractice?

Sebastian Panthöfer (Universidad Carlos III de Madrid)

The effect of feedback on antibiotics provision in paediatrics: Evidence from a randomized, controlled behavioral field experiment

Daniel Wiesen (Universität zu Köln)

Analyzing the incremental cost of antibiotic resistance in colonized and infected patients using routine data

Thomas Heister (Universitätsklinikum Freiburg)

Antibiotic prescriptions as an unintended consequence of competition between general practitioners: Evidence from England

Albrecht Bohne (Universität Mannheim)

Expertenbeitrag

14:40 – 15:00 KAFFEPAUSE

LICHTHOF UND H-V8

15:00 – 16:30 SCHLUSSPLENUM

RAUM H 0104

Vorsitz: Reinhard Busse (Technische Universität Berlin)

Designierter Vorsitzender der dggö

Vier Jahre Gesundheitsökonomische Zentren

Verabschiedung

15. und 16. März 2016

dggö-Workshop „E-Health-Ökonomie“

Workshop am 15.03.2016 von 17 Uhr bis 16.03.2016 bis 15 Uhr in Berlin/TU

Zielsetzung: Im Workshop „E-Health Ökonomie“ besprechen wir Grundlagen und neue Aspekte der ökonomischen Analyse bezogen auf den Untersuchungsgegenstand E-Health. Angesprochen sich Einsteiger und Experten zu dem Themenkomplex. Dazu wollen wir den Gegenstand E-Health und seine Teilkomponenten klassifizieren. Wir wollen uns anhand von Praxisbeispielen der ökonomischen Analyse gemeinsam nähern und vorhandene Schwachstellen erkennen. Diese Schwachstellen wollen wir beschreiben und Lösungsvorschläge entwickeln. Konkret können das Verfahren für die Mengenbestimmungen oder die systematische Herangehensweise für die Bestimmung von Preisen im Bereich E-Health sein.

Ergebnis: Als Ergebnis dieses und weiterer Workshops wollen wir einen Leitfaden entwickeln, der im methodischen Vorgehen und auch in der konkreten Umsetzung von ökonomischen Analysen bei E-Health-Anwendungen konkrete Hilfestellung gibt und im Rahmen unserer Arbeiten konsentiert wurde. Geplant sind gemeinsame Veröffentlichungen.

Kontakt: Um Anmeldung - auch kurzfristig - wird gebeten an stefan.mueller-mielitz@iekf.de

Veranstalter: dggö-Ausschuss „Gesundheitswirtschaft und E-Health“. Prof. Fachinger, Prof. Thomas Lux, Stefan Müller-Mielitz, Juliane Köberlein-Neu. Der Workshop ist kostenfrei. Verpflegung ist selbst zu zahlen.

Der Workshop findet nach der dggö-Jahrestagung statt.

Dienstag, 15.03.2015

Beginn 17.00 Uhr: Begrüßung durch den Ausschuss-Vorsitzenden Prof. Dr. Uwe Fachinger (Universität Vechta)

Einführung durch Thomas Lux und Stefan Müller-Mielitz

Was ist E-Health? Prof. Dr. Thomas Lux (Hochschule Niederrhein)

NOTIZEN

Übersicht und Ergebnisse der bisherigen Workshops: Stefan Müller-Mielitz (IEKF, Ibenbüren)

Stephanie Nobis (Universität Vechta)

Grundlagen und Beispiele von Ökonomischen Analysen. ca. 19:00 Uhr Ende

Abendveranstaltung ab 20:30 Uhr – Ort wird vor Ort bekannt gegeben. Teilnahme auf eigene Rechnung. Kontakt am Abend: Stefan Müller-Mielitz: 0151-1722 1934.

Mittwoch, 16.03.2015, 09:00 Uhr

Beginn 9.00 Uhr: Heike Dewenter (Hochschule Niederrhein)

Nutzen einer Referenzterminologie für Deutschland aus der Perspektive der Neuen Institutionenökonomik

Diskussion

Elvira Kuhn (Hochschule Trier)

Was muss E-Health leisten, um altengerechtes Wohnen auf dem Land zu ermöglichen?

Diskussion

Müller-Mielitz/Lux/Köberlein-Neu/Fachinger und weitere:

14 Punkte Vorgehen für ökonomische Analysen von E-Health

Vorbereitung eines gemeinsamen Papers

Diskussion

12:30 Uhr Mittagessen

13:30 Uhr: **Müller-Mielitz/Lux/Köberlein-Neu/Fachinger und weitere:**

E-Health: Outputbestimmung, Mengen und Preise

Bitte bringen Sie Beispiele für Output, Outcome und Impact von E-Health-Anwendungen mit. Ebenso Beispiele für Preise und Vorschläge, wie Mengen bestimmt werden können.

Diskussion, Planungen für den nächsten Workshop

ca. 15:00 Uhr Ende, **Kontakt: stefan@mueller.mielitz.de**